



**Baden-Württemberg**

**SÜDWESTMETALL**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## **PRESSEMITTEILUNG**

20. Juni 2017

Nr. 67/2017

### **Wissenschaftliche Weiterbildung: Fit bleiben in der Wirtschaft 4.0**

**Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: „Hochschulen in Baden-Württemberg sind Orte lebenslangen Lernens“**

**Update 2017 des Online-Katalogs „Weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge und Kontaktstudien an den Hochschulen in Baden-Württemberg“**

„Unsere Gesellschaft und Arbeitswelt sind einem ständigen Wandel unterworfen. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Hochschulen in Baden-Württemberg weiterhin als Orte lebenslangen Lernens etablieren. Der neue Online-Katalog zeigt, dass das Angebot an flexiblen, insbesondere an berufsbegleitenden Studienangeboten, ständig wächst. Unsere Hochschulen tragen damit erfolgreich zur Durchlässigkeit des Bildungswesens bei“, so Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

Die Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT hat in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und dem Arbeitgeberverband Südwestmetall die vierte Ausgabe des Online-Katalogs zu den Angeboten wissenschaftlicher Weiterbildung an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg veröffentlicht.

„Die Veränderung von Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsketten durch die Digitalisierung der Wirtschaft erhöht die Bedeutung lebenslangen Lernens deutlich. Der Online-Katalog bietet eine herausragende Hilfe, passgenaue Weiterbildungsangebote in der Quartären Bildung zu finden und fit zu bleiben in der Wirt-

schaft 4.0“, sagte Karl Schäuble, Mitglied des Engeren Vorstands von Südwestmetall und Vorsitzender des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Damit auch Berufstätige für ihre weitere Qualifikation den Weg in die Hörsäle finden, gibt der Online-Katalog einen umfassenden Überblick zu den zahlreichen Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung. Für eine weiterführende berufsbegleitende Qualifikation bietet insbesondere das Segment der Kontaktstudien zahlreiche neue Themen.

Deshalb hat die Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT die Gliederung des Online-Katalogs weiter optimiert, damit sich die angehenden Studierenden besser zurechtfinden: Die Kontaktstudiengänge sind nach aufeinander aufbauenden Abschlüssen geordnet/systematisiert, und nach dem inhaltlichen Anspruch der wissenschaftlichen Weiterbildung und dem Umfang der zu erzielenden Credit Points unterteilt. Dadurch wird der Katalog für nachfragende Unternehmen und Einzelpersonen nochmals erheblich transparenter und die Angebote vergleichbarer gestaltet.

Den Online-Katalog können Sie abrufen unter:

[http://www.biwe.de/fileadmin/biwe/PDF\\_2017/Katalog\\_HochschuleWirtschaft\\_2017.pdf](http://www.biwe.de/fileadmin/biwe/PDF_2017/Katalog_HochschuleWirtschaft_2017.pdf)

Und

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/wissenschaftliche-weiterbildung/>

### **Weitere Informationen**

Die Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT fördert die wissenschaftliche Weiterbildung und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen Arbeitgebern und Hochschulen. Sie arbeitet dabei zusammen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und dem Arbeitgeberverband Südwestmetall (Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg), der die Servicestelle finanziell trägt. Die operative Durchführung liegt beim Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.